

hat, übereilig ... ist“ OB BzAnthr. 13 (1899) 105; *Schußbärtl* PRASCH 23.– 2 wie → B.3b: *Er ist ein Schußbärtl* Baier.Sprw. II,66.

PRASCH 23; SCHMELLER II,480.– WBÖ II,373.– S-46B50, M-168/13.

[Schweine]b. 1 wie → B.3ca, OB, °MF vereinz., ugs.: °Schweinebartel „schmutziger Mensch“ Schnepfenrth N.– 2 wie → B.3cb, OB, NB vereinz.: *Schweinebattl* Schwaibach PAN.

WBÖ II,374.

[Streit]b. streitsüchtiger Mensch, MF mehrf., OB, °NB, OP vereinz.: *Schtreitbaschdl*, *Zornigal* Weidach AIB; *Streitbattl* Pommelsbrunn HEB.

WBÖ II,374.

†[Sturm]b. wohl dass.: *Sturmbärtl* PRASCH 23. PRASCH 23. J.D.

barticht, -ig, -ä-

Adj. 1 bärtig, °Gesamtgeb. vielf.: *Herrgott is dös aⁿ baschta^rtar Loda^r* [Kerl] Valley MB; *dö söll bartat Dingön* [Frau], *dö sol ma na* [nur] *widar öss Has käma!* Zandt KÖZ; *a boartigs Mannsbild* Cham; *bardat wia a Kabbaziema* Dasing FDB; *Eisgraawe Haar ... Und bartet, daass's a Graus!* C. v. GUMPENBERG, Bergamseln, München 1878, 128; *As da o'gloihntn Tür spächt a boartata Mo'* SCHWÄGERL Dalust 167; *dazpartohta* Rgbg II. Jh. StSG. II,435,44; *graf Fridrich von Scheiren, der genant was der partat* ARNPECK Chron. 504,34f.– Auch schlecht rasiert, unrasiert, °OB, °NB, °OP vereinz.: °bartat Sallach MAL; *boaschdat* „unrasiert“ RASP Bgdn.Mda. 31.

2 bartähnlich.– 2a †: „Die *bärtigte* Flechte, (Lichen barbata L.)“ Berchtesgaden F.v.P. SCHRANK, K.E. v. MOLL, Naturhist. Br. über Österr., Salzburg, Passau u. Berchtesgaden, Salzburg 1785, II,336.– 2b mit bartähnlich wegstehender Eikruste, °NB mehrf., °OB vereinz.: °d'Nachbarin hat die schönstn bartatn Bavesn Inzell TS; °do hama an außabachan Brei [Hirse] kriagt, der is ganz boartat gwön Zenting GRA.– Vers: *rürma an Brai, rüa ma laudda recht bähchtadö ai* „Stücke, an denen das Ei schön weghängt“ Rottal.

3 schimmelig, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °dös Ei'gmachte is scho ganz barti! Hohenpeißenbg SOG; °dö Mili is scho bachtet Neukchn PAN; °a so a boadis Brout Dollnstein EIH.

4 mit Flechten bewachsen: °da Bam is bartat Engelsbg NM.

5 mit (langen) Grannen, °OB, °NB, °OP vielf., °SCH vereinz.: °da Woaz is heia guat bartat Tödtenrd AIC; „die Gerste ist boadad oder gradi“ Kumrt WOS.– In fester Fügung: *b.er Weizen* Bartweizen (*Triticum durum*), °OB, °NB, °SCH vereinz.: °auf dem Hinterfeld hot da Huaba an bårtatn Woiz Altenbuch LAN.– Auch vorzeitig keimend (von den Ähren), °NB, °OP, °MF vereinz.: °dös is scho ganz bartat „wenn das Getreide bei anhaltendem Regen auswächst“ Hainsbach MAL.

6 schartig, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °mit ana bartinga Sanst [Sense] kannst nöt mahn Iglbach VOF; °is des Holm-messa wieda bartat! Sulzbürg NM; *Und is amol ... a Sengst ausfranst und bartet* Oberpfalz 19 (1925) 237.– Auch zu dünn gedengelt, geschliffen, °NB mehrf., °OB vereinz.: °dös Hackl hast ja bartat gschliffm Innernzell GRA.

Etym.: Ahd. *bartohti*, mhd. *bartoht*, Abl. von → *Bart*; DWB I,1145.

Ltg: Teilw. mit Sonderentw. wie → *Bart*; vereinz. ugs. mit Uml. *beati* (IN, M; KÖZ, PA; NEW, TIR; REH), *beasdi* (TS).

WBÖ II,369, 378; Schwäb.Wb. I,657, 660; Schw.Id. IV,1616. DWB I,1145; Frühhd.Wb. III,45, 49; LEXER HWb. III, Nachtr. 44; Ahd.Wb. I,829.

RASP Bgdn.Mda. 31.

S-6N2, W-8/47, 9/32, 34, 10/24.

Komp.: [braun]b. mit braunem Bart, NB vereinz.: *braⁿbårdad* St.Englmar BOG.

WBÖ II,369.

[voll]b. mit Vollbart, OB, NB vereinz.: *a Voi-baschdada* Elbach MB.

WBÖ II,369.– DWB XII,2,593.

[grau]b. mit grauem Bart, NB vielf., OB mehrf., OP vereinz.: *graubearti* Ingolstadt; *grabbårdada Himmöhear'god* „Fluch“ Reisbach DGF.

WBÖ II,369, 378.– DWB IV,1,5,2110.

[groß]b. mit langem Bart: *großbartet* Dietersburg PAN; *kein großbarteten Bauren* SELHAMER Tuba Rustica 1,127; *die großbårteten Geisse sind ehender als die Menschen erschaffen* O. SCHREGER, Lustig- Und Nutzlicher Zeit-Vertreiber, München/Stadt am Hof 1765, 110.

DWB IV,1,6,519f.

[kurz]b. 1 mit kurzem Bart: *Kurzbardada* Haimhsn DAH.– 2 mit kurzen Grannen, OB